



- Maßnahmenart**
- A1** Ausgleichsmaßnahmen
 - G1** Gestaltungsmaßnahmen
 - S1** Schutzmaßnahmen
- Ausgleichsmaßnahmen**
- Anlage einer extensiv genutzten Wiese (1- bis 2-schüurig)
 - Baum-/Strauchpflanzung
 - Baumpflanzung (Hochstamm)
 - Anlage eines breiten Ufergehölzstreifens
 - Anlage eines breiten Saumes
 - Anlage eines sanften, abwechslungsreichen Reliefs mit Muldenzügen
 - Anpassung des Höhenniveaus zwischen Maßnahme A1 und A2 (unregelmäßiger, allmählicher Übergang)
 - Beeinträchtigungszone (neu)
- Gestaltungsmaßnahmen**
- flachgründig humose Standorte
 - Magerstandorte (sofern die Standfestigkeit der Böschung gewährleistet ist)
 - Rohbodenstandorte
 - Strauchpflanzung
 - Baum-, Strauchpflanzung
 - Baumpflanzung (Hochstamm)
- Schutzmaßnahmen**
- geeignete Schutzmaßnahmen während der Bauzeit
 - keine Inanspruchnahme dieser Flächen während der Bauzeit (keine Ablagerungen, Baustelleneinrichtung, etc.)
- Sonstige Maßnahmen**
- Entsiegelung
 - Abgrabung (Gewinnung von Retentionsraum)
- Bestand**
- Nadelwald
 - Mischwald
 - Laubwald
 - Aufforstung, Laubgehölze
 - Aufforstung, Nadelgehölze
 - Hecke / Feldgehölz / strukturreicher Waldrand
 - Einzelbaum, großer Laubbaum
 - Einzelbaum, Nadelbaum
 - Obstbaum / Streuobstwiese
 - Bach / Graben
 - Quelle / Feuchtbereich / Tümpel
 - Grünland, extensiv genutzt
 - Siedlungsbereich
 - Überschwemmungsgebiet (HQ 100)

G1 Anlage einer Strauchpflanzung
Ziel: Einbindung des Straßenkörpers in das Landschaftsbild; Leitung des Verkehrs durch Bepflanzungen im Bereich von Außenkurven, optische Trennung von Ortsumgebung und Anwandwegen/Radwegen
Oberbodenbedeckung 15 - 20 cm; Gehölzartenauswahl orientiert an der potenziellen natürlichen Vegetation

G2 Anlage einer Baum- und Strauchpflanzung
Ziel: Einbindung des Straßenkörpers und der Brückenköpfe in das Landschaftsbild; Leitung des Verkehrs durch Bepflanzungen im Bereich von Außenkurven
Oberbodenbedeckung 15 - 20 cm; Gehölzartenauswahl orientiert an der potenziellen natürlichen Vegetation

G3 Anlage von Magerstandorten
Ziel: Entwicklung magerer Wiesen- und Saumgesellschaften; Einbindung des Straßenkörpers in das Landschaftsbild
Aufbringen von 3 cm Oberboden; Vegetationsentwicklung durch Ansaat einer speziellen Saatgutmischung für mager Standorte oder Anwendung des Heudrusch-Verfahrens; Anlage auf Böschungen nur sofern die Standfestigkeit gewährleistet ist

G4 Anlage von Rohbodenstandorten
Ziel: eigendynamische Entwicklung magerer Saumgesellschaften unterschiedlicher Standorte, ggf. auch Gehölzaufwuchs
keine Oberbodenbedeckung und keine Ansaat

G5 Pflanzung von Einzelbäumen
Ziel: Markierung von Knotenpunkten und Wegen, Einbindung des Straßenkörpers in das Landschaftsbild; großzügiger Bodenaustausch; Sicherheitsabstand von mindestens 8 m zum Fahrbahnrand oder mindestens 2 m zu Schutzplanken einhalten!

S3 auf den Flächen des ehemaligen Standortübungsplatzes und an Baggerweihern bei Pocking
keine Inanspruchnahme der Flächen für Arbeitsstreifen, seitliche Abgrabungen, Lagerflächen, Baustelleneinrichtung u.ä.; schonende Bauausführung und geeignete Schutzmaßnahmen, ggf. Schutzzaun während der Bauzeit zur Vermeidung von Beeinträchtigungen der Flächen

Landshut, den 29.01.2008, *S. B. 4*

Landschaftsbüro Pirkl - Riedel - Theurer
84034 Landshut Piffaser Weg 10 Tel.: 0871/2760000 Fax: 0871/2760060

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Freistaat Bayern
Staatliches Bauamt Passau
PLANFESTSTELLUNG
St 2117 - Ortsumgebung Neubauer der Rottbrück
Bau-km 0+000 bis B-Str.-km 29.46 bis

Blatt Nr. 12.2
5
Datum: Okt 2007
Zeichen: Riedel/Ermsold
gezeichnet: Okt 2007
Ermsold
geprüft: Okt 2007
Meier / Satter
Reg. Nr.:
Landschaftspflegerischer Maßnahmenplan
Maßstab: 1 : 1000

Landshut, den 29.01.2008
Rüdiger Wilke (LPL-Baukontrolle)
Jens Jäger (1. Bürgermeister)

Blattbreite: 1135 mm Blatthöhe: 594 mm geblottet: 30.01.2008